



Traditionell werden bei der Abschlussfeier die besten Absolventen ausgezeichnet, hier mit der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Karin Nigbur-Martini (links) und Schulleiter Thomas Vogl (rechts).

FOTO: PRIVAT

Bereit für den Ausbildungsmarkt

Kaufmannschule 2 verabschiedet 130 Absolventen. Reden bei der Abschlussfeier nehmen Soziale Medien in den Fokus

Von Marcel Krombusch

Hohenlimburg. Mit einer Abschlussfeier in der Aula vor rund 350 Besuchern verabschiedet sich die Kaufmannschule 2 von insgesamt 130 Absolventinnen und Absolventen. Schulleiter Thomas Vogl sprach der versammelten Gruppe seine Glückwünsche aus – und gab ihnen für den weiteren Lebensweg noch ein paar Ratschläge mit ins Gepäck.

„Machen Sie nicht den Fehler, Ihre beruflichen Entscheidungen nur am finanziellen Erfolg zu überprüfen“, sagte Vogl. „Vernachlässigen Sie nicht Ihre Familie, Ihr priva-

tes Glück, Ihre Gesundheit. Zufriedenheit muss ihr Ziel sein. Dazu müssen Sie Ihrem Verstand, aber auch – und vor allem – Ihrem Bauch und Ihrem Herzen folgen.“

Die Bedeutung von Bildung

In den Reihen des Publikums saß auch Karin Nigbur-Martini. Angesichts aktueller gesellschaftlicher Themen wie „Fake-News“ und den Folgen des Klimawandels wies die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in ihrem Grußwort besonders auf die Bedeutung von Bildung hin.

Sie appellierte an die Schüler, ihr erworbenes Wissen in diesem Sinne

einzusetzen.

Stellvertretend für das Lehrerkollegium richtete zudem Sandra Hansen, Lehrerin für Deutsch und Englisch, das Wort an ihre – nun ehemaligen – Schülerinnen und Schüler. Sie mahnte zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Medien.

Mit dem Abschluss seien die nötigen Kompetenzen erworben, „wie Informationen filtern, Wissen vernetzen, Argumentationen prüfen, sich mit Gegenpositionen auseinandersetzen“, sagte Hansen. „Also: Pflegen Sie Ihr Profil – nicht nur auf Instagram“.

